

Niederschrift
über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 21.06.2024 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Baer, Gudrun (für Stieber, Andreas-Paul)
Brohl, Ingo
Einmahl, Rolf (ab 10:15 Uhr, TOP 17)
Dr. Elster, Ralph Vorsitzender
Kühlwetter, Joachim
Loepp, Helga
Stefer, Michael (für Henk-Hollstein, Anne)
Wörmann, Josef

SPD

Böll, Thomas
Brodrick, Helmut
Cirener, Thomas
Kaske, Axel
Dr. Klose, Hans
Soloeh, Barbara

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kanschä, Andres (für Beck, Corinna)
Klemm, Ralf
Muschiol, Paul-Patrick
Rickes, Roland
Tuschen, Johannes (für vom Scheidt, Frank)

FDP

vom Berg, Joachim (für Becker-Blonigen, Werner)
Effertz, Lars Oliver

Die Linke.

Basten, Larissa

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Die FRAKTION

Thiel, Carsten

Verwaltung:

Herr Hillringhaus	LVR-Dezernent 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Althoff	LVR-Dezernent 3, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH
Frau Dr. Franz	LVR-Dezernentin 9, Kultur und Landschaftliche Kulturpflege
Frau Dr. Stermann	LVR-Stabsstelle Übergreifende finanz- und kommunalwirtschaftliche Projekte und Aufgaben, Europaangelegenheiten, Strategische Steuerungsunterstützung
Herr Wiese	LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement
Herr Eichmüller	LVR-Fachbereichsleiter 62, IT-Gesamtsteuerung im LVR
Herr Krüger	LVR-Fachbereichsleiter 83, Wirtschaftliche Steuerung
Frau Krause	Leitung LVR-Stabsstelle 70.10
Frau Greschner	LVR-Fachbereich 52, Abteilungsleiterin 52.30
Herr Schmitt	LVR-Fachbereich 21, Teamleitung 21.33 Treasury Management
Herr Sievert	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement, Protokoll
Herr Gries	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Beratungsgrundlage</u>
1. Anerkennung der Tagesordnung	
2. Niederschrift über die 16. Sitzung vom 19.04.2024	
3. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2023	15/2179/1 K
4. Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder und Menschen, die in Psychiatrie und Behindertenhilfe in der Zeit von 1949 bis 1975 Unrecht und Leid erfahren haben	15/2387 E
5. Deutschlandticket an den LVR-Förderschulen	15/2320 K
6. Die Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR im Rheinland: regionalisierter Datenbericht 2022	15/2286 K
7. Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Benchmarking-Berichts 2024	15/2289 K
8. Eckpunkte zu einem Modellprojekt "Vom betriebsintegrierten Arbeitsplatz in die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung"	15/2368 E
9. Beendigung der jährlichen indexbasierten Anpassung der Förderung der KoKoBe, SPZ und SPKoM ab dem Jahr 2025	15/2435 E
10. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung	
11. Museumsverband NRW e. V. hier: Evaluation der Förderung des neugegründeten Museumsverbandes und Fortsetzung der Förderung für die Jahre 2025 bis 2027	15/2390 E
12. Zentrum für verfolgte Künste: Entwicklung und Förderung durch den LVR	15/2361 K
13. Anpassung der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds	15/2310 K
14. Außerplanmäßige Auszahlung zum Ankauf des Gemäldes "Kind vor Hochofen" (1927) von Conrad Felixmüller für das LVR-LandesMuseum Bonn	15/2207 E
15. Schulinvestitions- und Sanierungsprogramm Entwurf eines Programms für die Jahre 2024-2035	15/2324 E
16. Optimierung des Liquiditätsmanagements unter Einbeziehung der Pensionslasten: Jährliches Berichtswesen 2023	15/2275 K

- 17. Berichterstattung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des LVR **15/2443 K**
- 18. Anfragen und Anträge
- 19. Bericht aus der Verwaltung
- 20. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 21. Niederschrift über die 16. Sitzung vom 19.04.2024
- 22. Verkauf einer Eigentumswohnung aus dem Allgemeinen Grundvermögen zugunsten des LVR-Landesmuseums **15/2434 E**
- 23. Zustimmung zu der Änderung des Gesellschaftsvertrages der "Gemeinnützigen Gesellschaft für Digitale Gesundheit mbH" zur Aufnahme weiterer Gesellschafter **15/2386 E**
- 24. Taskforce zur Konsolidierung der LVR-Kliniken: Mehr Wirtschaftlichkeit durch Synergien im Verbund **15/2362 E**
- 25. LVR-Klinik Köln: Modellprojekt Haus D **15/2429 E**
- 26. Koordinationsstelle für Provenienzforschung in Nordrhein-Westfalen (KPF.NRW) hier: Evaluation des Pilotprojekts und Entscheidung über die Aufnahme des unbefristeten, regulären Betriebs (Verstetigung) **15/2389 E**
- 27. Quartalsreport der Beteiligungsverwaltung zu den wirtschaftlichen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des LVR zum 31. März 2024 **15/2433 K**
- 28. Klinik Alteburger Straße gGmbH
- 28.1 Klinik Alteburger Straße gGmbH Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinik Alteburger Straße gGmbH **15/2436 E**
- 28.2 Klinik Alteburger Straße gGmbH Sicherstellung der finanzwirtschaftlichen Ausstattung der Gesellschaft durch Verlängerung des eingeräumten Liquiditätsrahmens **15/2438 E**
- 29. Klinikum Oberberg GmbH Verschlinkung Konzernstruktur Klinikum Oberberg / Teilveräußerung MVZ Oberberg GmbH **15/2439 E**
- 30. Berichterstattungen aus Beteiligungen und Mitgliedschaften
- 31. Anfragen und Anträge

32. Bericht aus der Verwaltung

33. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:02 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 10:20 Uhr

Ende nichtöffentlicher Teil: 10:44 Uhr

Ende der Sitzung: 10:44 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Klemm beantragt, dass TOP 9 - Beendigung der jährlichen indexbasierten Anpassung der Förderung der KoKoBe, SPZ und SPKoM ab dem Jahr 2025 (Vorlage Nr. 15/2435) in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses beraten werden solle. Zudem sollten der Sozialausschuss und der Gesundheitsausschuss, die die Vorlage bisher nur zur Kenntnis erhalten sollten, auch empfehend beschließen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt **einstimmig** die Vertagung des TOP 9 - Beendigung der jährlichen indexbasierten Anpassung der Förderung der KoKoBe, SPZ und SPKoM ab dem Jahr 2025 (Vorlage Nr. 15/2435) in die nächste Sitzung.

Die Tagesordnung wird einschließlich dieser Änderung einvernehmlich anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 16. Sitzung vom 19.04.2024

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2023 Vorlage Nr. 15/2179/1

Der Entwurf des Jahresberichtes 2023 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 15/2179/1 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder und Menschen, die in Psychiatrie und Behindertenhilfe in der Zeit von 1949 bis 1975 Unrecht und Leid erfahren haben

Vorlage Nr. 15/2387

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Zur Umsetzung der finanziellen Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder wird der Fortschreibung der Richtlinien "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" gemäß Vorlage Nr. 15/2387 zugestimmt.

Punkt 5

Deutschlandticket an den LVR-Förderschulen

Vorlage Nr. 15/2320

Das Vorgehen der Verwaltung zum Umgang mit dem Deutschlandticket und des Schüler-Deutschlandticket NRW an den LVR-Schulen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2320 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Die Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR im Rheinland: regionalisierter Datenbericht 2022

Vorlage Nr. 15/2286

Der regionalisierte Datenbericht 2022 zu den Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/2286 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Benchmarking-Berichts 2024

Vorlage Nr. 15/2289

Die zentralen Ergebnisse des BAGüS-Benchmarking-Berichts 2024 (Berichtsjahr 2022) werden gemäß Vorlage Nr. 15/2289 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Eckpunkte zu einem Modellprojekt "Vom betriebsintegrierten Arbeitsplatz in die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung"

Vorlage Nr. 15/2368

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modellprojekt zur "regionalen Evaluation betriebsintegrierter Arbeitsplätze (BiAp) in WfbM" gemäß Vorlage Nr. 15/2368 zu erarbeiten und umzusetzen.

Punkt 9

Beendigung der jährlichen indexbasierten Anpassung der Förderung der KoKoBe, SPZ und SPKoM ab dem Jahr 2025 Vorlage Nr. 15/2435

Es findet keine Beratung statt, da der TOP in die nächste Sitzung vertagt wurde (s. TOP 1).

Punkt 10

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Dr. Franz führt aus, dass über keine neuen Sachstände zu berichten sei.

Punkt 11

Museumsverband NRW e. V.

hier: Evaluation der Förderung des neugegründeten Museumsverbandes und Fortsetzung der Förderung für die Jahre 2025 bis 2027

Vorlage Nr. 15/2390

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Evaluation zur Förderung des Museumsverbandes NRW e. V. in den Jahren 2020 bis 2024 gemäß Vorlage Nr. 15/2390 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Fortsetzung der Förderung der Geschäftsstelle des Museumsverbandes NRW e. V. im Umfang von 100.000 EUR p. a. (von jährlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt rund 300.000 EUR) für den Zeitraum 2025 bis 2027 mit entsprechenden Mitteln aus der Regionalen Kulturförderung des LVR wird nach Maßgabe der Vorlage Nr. 15/2390 zugestimmt. Diese Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass sich der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und das Land NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft, weiterhin in gleicher Weise beteiligen.
3. Im dritten Förderjahr 2027 erfolgt eine Evaluation der Förderung im Rahmen einer Vorlage an die politischen Gremien.

Punkt 12

Zentrum für verfolgte Künste: Entwicklung und Förderung durch den LVR Vorlage Nr. 15/2361

Der Bericht über die Genese und die Förderung des Zentrums für verfolgte Künste durch den LVR wird gemäß der Vorlage Nr. 15/2361 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 13

Anpassung der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds Vorlage Nr. 15/2310

Die Änderungen der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds werden gemäß Vorlage Nr. 15/2310 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 14

Außerplanmäßige Auszahlung zum Ankauf des Gemäldes "Kind vor Hochofen" (1927) von Conrad Felixmüller für das LVR-LandesMuseum Bonn Vorlage Nr. 15/2207

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der außerplanmäßigen Auszahlung zum Ankauf des Gemäldes "Kind vor Hochofen" (1927) von Conrad Felixmüller für das LVR-LandesMuseum Bonn wird gemäß Vorlage Nr. 15/2207 zugestimmt.

Punkt 15

Schulinvestitions- und Sanierungsprogramm Entwurf eines Programms für die Jahre 2024-2035 Vorlage Nr. 15/2324

Herr Kühlwetter bedankt sich für die zeitnahe Umsetzung des Antrages Nr. 15/147 - Schulbausanierung zum LVR-Haushalt 2024, lobt die vorausschauende Planung der Verwaltung und wirbt um Zustimmung für die Vorlage.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem mit Vorlage Nr. 15/2324 vorgestellten Schulinvestitions- und Sanierungsprogramm 2024-2035 wird dem Grunde nach zugestimmt. Dieses beinhaltet:

1. Die Generalsanierung an 11 Schulstandorten einschl. notwendiger Interimsgebäude und etwaiger strukturell begründeter Um- und Ergänzungsbauten.
2. Die noch ausstehenden Pflegebereichsanierungen an den Standorten LVR-Viktor-Frankl-Schule, Aachen, und LVR-Gerd-Jansen-Schule, Krefeld.
3. Die Deckung des dringend und kurzfristig erforderlichen zusätzlichen Schulraums an den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung an den Standorten Essen, Euskirchen, Mönchengladbach und Wiehl über Interimslösungen oder Anmietungen.
4. Nachrichtlich: Die Generalsanierungen der Standorte LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule (15/1614) LVR-Gerricusschule (15/1611) LVR-Irena-Sendler-Schule (15/1638), deren Grundsatzbeschlüsse bereits vorliegen.
5. Nachrichtlich: Den mit Vorlage Nr. 15/1606 dem Grunde nach beschlossenen Neubau der LVR-Frida-Kahlo-Schule St. Augustin.
6. Nachrichtlich: Den mit Vorlage Nr. 15/1605 dem Grunde nach beschlossenen Neubau einer Turnhalle mit Mensa und Nebenräumen an der LVR-Luise-Leven-Schule in Krefeld.
7. Die Umsetzung des Schulinvestitions- und Sanierungsprogramm 2024-2035 hat unter Beachtung der mit der Vorlage Nr. 15/1361 zum Stresstest beschlossenen Prämissen bei der Umsetzung der Baumaßnahmen im LVR Priorität.

Die Verwaltung wird mit den einzelnen Planungen für die erforderlichen Baumaßnahmen bis zur Erstellung der HU-Bau beauftragt. Für die einzelnen Standorte sind zu gegebener Zeit entsprechende separate Durchführungsbeschlüsse einzuholen.

Punkt 16

Optimierung des Liquiditätsmanagements unter Einbeziehung der Pensionslasten: Jährliches Berichtswesen 2023

Vorlage Nr. 15/2275

Herr Hillringhaus verweist zunächst auf die in der Vorlage dargestellte weitere Liquiditäts- und Anlageplanung. Er nimmt dabei auch Bezug auf die aktuell angespannte wirtschaftliche Lage des LVR und führt mit Verweis auf den nachfolgenden TOP aus, dass die Verwaltung derzeit nicht ausschließen könne, dass der Jahresfehlbetrag 2024 eventuell den Planwert übersteigen könne. Insofern seien mit der Bewirtschaftungsverfügung 2024 bereits die Planansätze im Rahmen der ergriffenen Gegensteuerungsmaßnahmen teilweise gesperrt worden. Vor diesem Hintergrund sei allerdings auch nicht auszuschließen, dass im Laufe des Haushaltsjahres 2024 gegebenenfalls Liquiditätsbedarfe temporärer Natur entstehen könnten. In diesem Zusammenhang werde der Meilenstein der Einrichtung einer Kontokorrentlinie vorgezogen und derzeit mit der Helaba über einen Kreditrahmen von 50 Mio. Euro verhandelt.

Der Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Liquiditätsmanagements wird gemäß Vorlage Nr. 15/2275 zur Kenntnis genommen.

Punkt 17

Berichterstattung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des LVR

Vorlage Nr. 15/2443

Herr Hillringhaus führt aus, dass die erste Ergebnisprognose per 30. April 2024, die erfahrungsgemäß noch über eine vergleichsweise geringe Prognosegüte verfüge, einen deutlich höheren Jahresfehlbetrag ausweise, als geplant worden sei. In diesem Zusammenhang verweist er nochmals auf die im Rahmen der Bewirtschaftungsverfügung 2024 gesperrten Haushaltsansätze. In der anschließenden Diskussion der **Herren Klemm, Böll** und **Effertz**, wie aufgrund der gesperrten Haushaltsmittel mit der Umsetzung von politischen Beschlüssen im freiwilligen Aufgabenbereich umgegangen werde, führt **Herr Hillringhaus** aus, dass hierzu gegenwärtig verwaltungsseitig eine angemessene Verfahrensweise erarbeitet werde. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden beträchtlichen Planverfehlungen in der Eingliederungshilfe für Kinder, aber auch für Erwachsene, erfolge zunächst grundsätzlich eine gleiche Behandlung von beschlossenen politischen Anträgen, wie von übrigen freiwilligen Leistungen. Die Freigabe von gesperrten Haushaltsmitteln sei somit insgesamt sehr restriktiv und im Wesentlichen auf pflichtige Aufgaben beschränkt zu behandeln, um möglichst einen Jahresfehlbetrag 2024 auf Planniveau zu erreichen. **Herr Böll** ergänzt, dass gefasste politische Beschlüsse grundsätzlich nicht ihre Gültigkeit verlören und im Rahmen ihrer Umsetzung durchaus auch in Folgejahre verlagert werden könnten.

Die Berichterstattung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/2443 zur Kenntnis genommen.

Punkt 18

Anfragen und Anträge

Anfragen und Anträge werden nicht gestellt.

Punkt 19

Bericht aus der Verwaltung

Herr Hillringhaus berichtet zu den vorgesehenen Änderungen bzw. Anpassungen der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW), dass es sich ausschließlich um redaktionelle Änderungen mit Blick auf die geschaffene bilanzielle Möglichkeit, den Jahresfehlbetrag vorzutragen, handele.

Zu einer geplanten Altschuldenlösung in NRW führt Herr Hillringhaus aus, dass zum 31. Dezember 2023 der vorläufige Wert der kommunalen Liquiditätskredite in Nordrhein-Westfalen insgesamt rund 20,91 Mrd. Euro betragen habe.

Um die Kommunen in finanziell schwierigen Zeiten stärker zu entlasten, habe die Landesregierung NRW Anfang Juni Eckpunkte für einen Abbau des Bestandes an kommunalen Liquiditätskrediten ab 2025 vorgestellt.

Diese sähen vor, dass das Land ab 2025 jährlich 250 Mio. Euro zur nachhaltigen Beseitigung der kommunalen Altschulden bereitstelle. Über die kommenden 30 Jahre sollten so 7,5 Mrd. Euro zusätzliche Finanzmittel des Landes in die Kommunen fließen. Zusammen mit der durch den Bund zugesagten hälftigen Übernahme der Kredite würde den Kommunen so eine halbe Milliarde Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt käme es damit in den nächsten 30 Jahren zu einer Entlastung der Kommunen von 15 Mrd. Euro. Die Gespräche mit der Bundesregierung hierüber stünden bevor.

Im Rahmen des GFG 2024 habe das Land NRW ursprünglich vorgesehen, die Schuldenentlastung von den Kommunen selbst zahlen zu lassen. Zusätzliche Landesmittel seien dafür nicht vorgesehen gewesen. Vielmehr sollte der Schuldendienst für die zu übernehmenden Liquiditätskredite aus dem kommunalen Finanzausgleich finanziert werden. Nach heftiger Kritik aus der kommunalen Ebene habe die Landesregierung von diesem Vorhaben jedoch Abstand genommen. Der aktuelle Vorschlag zur Altschuldenlösung sehe daher eine reine Finanzierung aus dem Landeshaushalt und dem Bundeshaushalt vor.

Eine Finanzierung der kommunalen Altschulden über den kommunalen Finanzausgleich würde die Basis für die Finanzierung vor allem der Schlüsselzuweisungen strukturell und langfristig schwächen. Vor allem durch die mit dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes eingetretene Dynamik bei den Aufwendungen für die Eingliederungshilfe würden die Haushalte der Landschaftsverbände stark belastet. Eine Reduzierung bzw. ein Abfluss der eigentlich für die Schlüsselzuweisungen gedachten Mittel würde die Landschaftsverbände zu einer Erhöhung des Umlagesatzes zwingen, um diesen Verlust zu kompensieren.

Punkt 20
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Köln, den 20.08.2024

Der Vorsitzende

D r . E l s t e r

Köln, den 12.08.2024

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H i l l r i n g h a u s